



## Mitteilungsvorlage der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen

77/2012

X öffentlich		nichtöffentlich	
Abteilung: SIB -		Datum: 15.05.2012	
<b>Sitzung am:</b>	<b>Beratungsorgan/Beschlussorgan:</b>	<b>Berichterstatter:</b>	
24.05.2012	Bezirksausschuss Beverungen	Dipl.-Ing. Reitemeyer	

### Tagesordnungspunkt:

**Bau eines Alleenradweges auf der stillgelegten Bahntrasse  
hier: Sachstandsbericht**

### Begründung:

Der Rat der Stadt Beverungen hat dem Bau eines Alleenradweges auf der stillgelegten Bahnstrecke Scherfede-Holzminden in der Ortslage Beverungen (ehem. Bahnhof bis Joh.-Diedrich-Str. – ca. 1,4 km) und Ortslage Dalhausen (K 44 bis Stadtgrenze beim „Lebersiek“ – ca. 2,65 km) mehrheitlich zugestimmt.

Die entsprechenden Grundstücke wurden zwischenzeitlich gekauft und die Stadt Beverungen ist ab dem 01.01.2012 im Besitz der Flächen.

Der **Freischnitt** der Trasse ist zwischenzeitlich erfolgt.

Aufgrund einer Forderung der Unteren Landschaftsbehörde wurde das Büro Bioplan aus Höxter mit einer **Artenschutzprüfung (ASP)** beauftragt. Insbesondere soll geprüft werden, ob besonders geschützte Arten wie die Schlingnattern oder Zauneidechsen vorhanden sind. Das endgültige Ergebnis der ASP liegt wahrscheinlich erst Mitte Oktober vor. Man kann jedoch schon bereits einige Wochen vorher eine Aussage erhalten, ob die betroffenen Arten vorkommen und welche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind.

Parallel zu der ASP wird zurzeit geprüft, ob für den Rückbau der Gleise **eine Genehmigung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes** (AEG – Erfordernis der Planfeststellung) beim Eisenbahn Bundesamt (EBA) einzuholen ist. Das Ingenieurbüro Spettmann + Karr aus Altenbeken hat eine entsprechende Anfrage an das EBA gestellt. Die Antwort steht noch aus. Sollte eine Genehmigung entgegen der Auffassung des Ingenieurbüros erforderlich sein, dauert diese ca. zwei Monate.

Die **Vereinbarung** zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW (für den Bund) und der Stadt Beverungen zum Bau des Alleenradweges liegt seit Anfang Mai vor. In dieser Vereinbarung ist unter anderem geregelt, dass die Stadt als Projektträger den Radweg für den Bund baut und nach der Fertigstellung die Baulast und die Erhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht übernimmt. Als weitere Voraussetzung ist noch der Nachweis über die dauerhafte Stilllegung der Bahntrasse nach 23 AEG sowie Nachweis, dass es sich nicht um eine UVPG-pflichtige Planung (UVPG=Umweltverträglichkeitsgesetz) handelt. Die Vereinbarung sieht eine Kostenbeteiligung des Bundes von 970.000 € vor. Als Zeitraum für den Bau der gesamten Strecke ist der September 2012 bis Oktober 2013 vorgesehen.

Erst wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, können wir mit einer Detailplanung, dem Entfernen der Gleise und dem Bau des Alleenradweges beginnen.

Wir werden wahrscheinlich im September die Arbeiten für den kompletten Radweg ausschreiben und den ersten Abschnitt noch 2012 fertigstellen. Nach dem derzeitigen Stand wird das die Teilstrecke in Beverungen sein. Im Frühjahr 2013 wird dann mit dem Bereich in der Ortschaft Dalhausen begonnen.

Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen

Ludger Ernst  
Betriebsleiter